

Es informiert Sie	Karin Vorberg
Telefon (0202)	563 6636
Fax (0202)	563 8020
E-Mail	karin.vorberg@stadt.wuppertal.de
Datum	28.09.16 September 2016

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung (SI/1261/16) am 13.09.2016

Anwesend sind:

Vorsitz:

Frau Gunhild Böth

von der SPD-Fraktion:

Frau Maren Butz, Herr Mark Esteban Palomo (für Frau Sanda Grätz), Herr Thomas Kring und Frau Ursula Schulz

von der CDU-Fraktion:

Frau Ingelore Ockel, Herr Christian Schmidt und Frau Maria Schürmann

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Frau Sylvia Meyer und Frau Regina Orth (für Frau Tanja Wallraf)

als sachkundige Einwohner/in:

Frau Birgit Gladbach-Eckstein, Frau Carola Hartung und Frau Waltraud Johanne Hummerich

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion Frau Sanda Grätz, von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Frau Tanja Wallraf, von der FDP-Fraktion Frau Alexandra Trachte und von der WfW-Fraktion Frau Heike Kleinschmidt

Schritfführerin:

Karin Vorberg

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Die Vorsitzende, Frau Böth, eröffnet die Sitzung und weist die Ausschussmitglieder auf die kurzfristig geänderte Tagesordnung hin, die am Vormittag noch verschickt wurde. Die Änderung betreffe die Aufnahme des Tagesordnungspunktes 6 zur Kinderbetreuung bei der Stadtverwaltung Wuppertal, die aus ihrer Sicht sinnvoll sei. Die Verwaltungsvorlage liegt dem Ausschuss zur Kenntnisnahme vor.

1 Gleichstellungsarbeit beim Finanzamt Barmen

Frau Carola Eloo, Gleichstellungsbeauftragte und Frau Petra Sporenberg-Paesch, stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte, vom Finanzamt Barmen berichten über ihre Gleichstellungsarbeit bei der Stadt Remscheid.

Im Anschluss an den Vortrag beantworten Frau Eloo und Frau Sporenberg-Paesch noch Fragen der Ausschussmitglieder.

2 2. Aktionsplan zur Gleichstellung von Frauen und Männern, 2016 - 2018 Vorlage: VO/0324/16/2. Neuf.

Frau Bocklage erläutert die wichtigsten Eckpunkte zur Entstehung des 1. Aktionsplanes sowie die sich daraus ergebenden Änderungen bei der Erstellung des 2. Aktionsplanes, der nunmehr zur Abstimmung stünde. Dieser sei mit den Fachämtern abgestimmt und zwei Mal in den Verwaltungsvorstand eingebracht worden. Die dazu gehörige Auftaktveranstaltung zur Veröffentlichung sei für dieses Jahr geplant, Voraussetzung hierfür sei allerdings, dass die Verwaltungsvorlage nunmehr in den politischen Gremien beschlossen werde.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung vom 13.09.2016:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, gemäß Vorlage mit folgender Ergänzung in der Anlage 01, Seite 17, Punkt 11, zu beschließen:

Es wird eine Kampagne unter dem Motto „Mehr Frauen in Männerberufen **und mehr Männer in Frauenberufen**“ bei der Stadtverwaltung Wuppertal initiiert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

3 Bericht zum Landesgleichstellungsgesetz NRW

Frau Steylaers, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Remscheid informiert über die Änderungen des Landesgleichstellungsgesetzes, welches Ende des Jahres, spätestens Anfang des nächsten Jahres verabschiedet werde.

Im Anschluss beantwortet Frau Steylaers noch Fragen der Ausschussmitglieder.

4 Aktuelle Projekte des Kompetenzzentrums Frau und Beruf im Bergischen Städtedreieck

Frau Bocklage berichtet kurz über drei laufende Projekte wie folgt:

1. Neugründung des Netzwerkes „Untypische Berufe“ im Bergischen Städtedreieck in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft, der Wirtschaftsförderung und dem VBU für mittelständische Unternehmen. Die Auftaktveranstaltung finde am 15.11.16 im Haus Müngsten statt.

2. Ausgelegte Flyer des Kompetenzzentrums

- a) „Bergisch-Kompetent – Beruf & Familie/Pflege und zum Thema Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege in kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Den Flyer „Aktionen für mehr Frauen in Führung

- b) Das Mentoring-Programm richte sich an weibliche Führungskräfte in kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Frau Bocklage bittet für alle drei Projekte um Unterstützung der Ausschussmitglieder, weitere Unternehmen zu empfehlen, die Interesse an dem Programm haben könnten.

5 Abgesetzt. Vorberatung nicht abgeschlossen. Psychiatriebericht - Versorgungslage von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Wuppertal - Teil 1
Vorlage: VO/0526/16

6 Betriebliche Kinderbetreuung bei der Stadtverwaltung Wuppertal
Vorlage: VO/0718/16

Frau Bocklage gibt einen kurzen Überblick über den Inhalt der Verwaltungsvorlage zur betrieblichen Kinderbetreuung. Es sei geplant, bis 15 Belegplätze bei freien Trägern zu vergeben. Die Ausschreibung werde zurzeit vorbereitet. Die Betreuungsplätze sollen ab Sommer 2017 zur Verfügung stehen. Die Finanzierung der Belegplätze erfolge über die Geschäftsbereiche, die der Kinderbetreuung über die Eltern.

Die Verwaltungsdrucksache wird ohne Beschluss entgegen genommen.

7 Berichte der Verwaltung

Frau Bocklage unterrichtet die Ausschussmitglieder über nachfolgende Veranstaltungen:

Münchner Konferenz 2016: Eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter der Kämmerei und Frau Völker von der Gleichstellungsstelle werden an der Konferenz teilnehmen.

1. Das in der letzten Sitzung des Ausschusses beschlossene Treffen aller Gleichstellungsbeauftragten sei in Vorbereitung, diese werde voraussichtlich Anfang des nächsten Jahres stattfinden.
2. Die Auftaktveranstaltung des Wuppertaler Bündnisses für die natürliche Geburt, eine Initiative des Geburtshauses, hat stattgefunden. Ziel der Veranstaltung sei es, die auch in Wuppertal hohe Kaiserschnitttrate zu senken.
3. Zu einem Workshop am 15.10.2016 sind alle Vertreter/innen eingeladen, um zu klären, ob es einen neuen Runden Tisch zum Thema LSBTTIQ geben solle. Es stünde allerdings noch nicht fest, ob dieser aufgrund der zurzeit niedrigen Teilnehmer/innenzahl statfinde.

4. Im Januar 2017 sei eine Arbeitsmarktkonferenz unter dem Motto „Gleichstellung für Frauen“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Remscheid und der Stadt Solingen geplant.

Des Weiteren informiert Frau Bocklage über die Broschüre der BAG „Gleichstellungspolitik für Frauen und Männer“. Sie ist als Argumentationshilfe zum Thema „Warum ist Gleichstellungspolitik so wichtig?“ gedacht.

8 **Verschiedenes**

Keine Anmerkungen.

Gunhild Böth
Vorsitzende

Karin Vorberg
Schriftführerin